

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die 11. bayerische Infanterie-Division nordöstlich Przemysl auf der Straße Pozdziacz—Stubno, die 8. bayerische Reserve-Division auf Weg Radymno—Dunkowice, eine Brigade des XXII. Reserve-Korps (88. Reserve-Infanterie-Brigade) mit einer Abteilung Feldartillerie auf der Chaussee Jaroslaw—Zapalow und schließlich die R. u. 11. Honved-Kavallerie-Division hinter dem rechten Flügel der R. u. R. 4. Armee.

Auf dem Südfügel dieser Armee war die 22. deutsche Infanterie-Division im Verbande des R. u. R. XVII. Armeekorps zur Erzwingung des San-Uberganges von Westen her in Gegend Sie-niawa eingesetzt. Im ganzen wollte Erzherzog Joseph Ferdinand mit 6 Infanterie-Divisionen und 1 Kavallerie-Division den San überschreiten; $5\frac{1}{2}$ Divisionen sollten zur Deckung im San-Weichsel-Winkel etwa in der alten Stellung belassen werden. Eine Infanterie- und $\frac{1}{2}$ Kavallerie-Division wurden als Armee-Reserve ausgeschieden. Als beste Deckungslinie gegen Norden wollte die 4. Armee nach Überschreiten des San die Höhen südlich der Tanew-Niederung erreichen, wobei sich der rechte Flügel bis auf die Höhen nördlich Cieszanow auszudehnen hatte.

Generaloberst v. Mackensens 11. Armee. Bevor wir nun dem Gange der Ereignisse folgen, seien mir noch einige Worte über die Truppen gestattet, die Generaloberst v. Mackensen zum Vorstoße gegen Lemberg zur Verfügung hatte.

Auf dem rechten Flügel stand unter der Führung des viel bewährten Generals der Kavallerie v. Boehm-Ermolli die R. u. R. 2. Armee, die in der Hauptsache aus dem V., XVIII., XIX. und IV. Armeekorps sowie der 4. Kavallerie-Division der Donau-Monarchie gebildet wurde. Auf ihrem Nordflügel kämpfte das deutsche Beskidenkorps des Generals der Kavallerie v. der Marwitz mit der 4. Infanterie-Division, der 25. und 35. Reserve-Division; sein in den Ost-Beskiden erworbsener Ruhm wird unvergänglich sein. Vor den Gewehren, Maschinengewehren und Kanonen seiner Divisionen kam Anfang April 1915 der nach Ungarn herabsteigende Russe zum Stehen.

Nördlich des Beskidenkorps schloß als rechtes Flügelskorps der 11. Armee das XXXXI. Reserve-Korps des Generals der Infan-